

# Über Kirchturm blicken

**NEUBURG:** Die Renovierung der protestantischen Kirche kostet 125 000 Euro. Mit Fahrten zur Kirchturmspitze und einem Aufkleber-Verkauf werden am Wochenende Spenden gesammelt.

Eine Hülle aus Gerüststangen und Rosten umgibt derzeit die protestantische Kirche bis an die Spitze des 32 Meter hohen Turmes. Das Gerüst dient den umfangreichen Renovierungsarbeiten an der Außenfassade, unter anderem wird diese abgestrahlt und der rissige Putz ausgebessert. Danach erhält das Gebäude einen mineralischen Anstrich. Zudem wird das Schieferdach des Turmes komplett neu gedeckt, so dass das Gotteshaus bis Mitte August im neuen Kleid erstrahlt.

„Etwas mehr als 20.000 Euro sind bereits eingegangen“, sagt Presbyter Rainer Wolf.

„Die Renovierung ist mit 125.000 Euro kalkuliert“, erklärt Architekt Bernd-Dietrich Eiteneier, der gleichzeitig Presbyter ist. Mit dem 40-prozentigen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro von der Landeskirche hatte die Gemeinde noch Glück, zukünftig werden solche Maßnahmen mit einem geringeren Prozentsatz bezuschusst. Vom Dekanat gibt es eine Baupauschale von 5000 Euro. Die Kirchengemeinde muss 45.000 Euro schultern. Die verbleibenden 30.000 Euro sollen Spenden einbringen, 20.000 Euro sind schon im Topf. Gerade bremst ein Radfahrer und gibt Architekt Eiteneier einen Tipp. „Das ganze Dorf ist an der Bauleitung beteiligt“, witzelt Eiteneier, durchaus dankbar für den einen oder anderen Hinweis der Ortskundigen.

Ein neuer Anstrich für das Pfarrhaus ist finanziell derzeit nicht möglich.

Durchaus originell sind die Ideen zur Spendensammlung: So wird am Samstag eine Fahrt mit dem Bauaufzug zur Kirchturmhaube angeboten. Die Fahrt mit Aufenthalt samt guter Sicht auf die Dächer von Neuburg dauert etwa 15 Minuten. „Dafür erbiten wir eine Spende, die individuell festgelegt werden kann“, erklärt Eiteneier. Dafür liegt in der protestantischen Kita eine Liste aus, in der sich Interessenten mit der gewünschten Uhrzeit eintragen können.

Eine weitere Aktion sind Aufkleber, die nach Belieben mit dem Namen, einer Zeichnung oder einem Gebet beschriftet werden können. Die Aufkleber, für die eine Spende von zirka 5 Euro vorgeschlagen ist, werden danach an der Unterseite einer Schieferplatte der Turmhaube angebracht.



**Morgen kann man gegen eine Spende bis zur Spitze des Kirchturms fahren.**

FOTO: IVERSEN

Trotzdem: „Die Renovierung der Rückseite der Kirche kriegen wir in dem veranschlagten Budget vermutlich nicht mehr unter“, sagt Rainer Wolf und tröstet sich damit, dass nach Sturm Lothar im Jahr 2000 diese Fassade zumindest gestrichen wurde.

## SPENDENAKTIONEN

- Aufkleber für die Schieferplatte sind noch bis Sonntag, 27. Juni, erhältlich in der protestantischen Kita, Dammstraße.
- Aufzugsfahrt zum Turm am Samstag ab 14 Uhr, Listen mit den Wunschterminen liegen in der Kita aus. (arne)